

The Spirit of Vivaldi



Auf der Maturareise, mitten in Venedig, sind sie dem Professor verloren gegangen, und so mischen Diego, Morgane, Maya, Jonas und Daniel das Leben und Werk von Antonio Vivaldi völlig neu auf, zusammen mit 50 Novizinnen, aus den Betten geholt von der Madre della Pietà, schliesslich will Vivaldi, wenn die Inspiration ihn packt, seine Ideen gleich ausprobieren. «The Spirit of Vivaldi» ist eine Kulturgeschichte rund um das Leben Vivaldis, cool inszeniert und heavy interpretiert – und mit der Musik von Antonio Vivaldi.

Produktion und Schauspiel Thomas Usteri

Text und Regie Philippe Cohen

Übersetzung und Adaptation Thomas Usteri

Künstlerische Mitarbeit Silvia Planzer

Musik Antonio Vivaldi

Ensemble Friedemann Sarnau, Studio Maunoir/Genève

Santé String Quartett, Hardstudio/Winterthur

Musik von heute: MC Dub (Manuel Cohen)

Lichtdesign: Estelle Becker

Projektbeschrieb

"La vie de Vivaldi" ist die Kreation des Genfer Schauspielers, Improvisators, Autors und Regisseurs Philippe Cohen/Genf. Mit grosstem Erfolg hat er diese One-Man-Komödie in der französischen Schweiz über 80 mal aufgeführt. Das vorliegende Projekt ist die Adaptation für den deutschen Sprachraum (Schweiz in Dialekt, Deutschland auf Hochdeutsch).

"The Spirit of Vivaldi"

Ein Lehrer geht mit fünf seiner Schüler auf eine Studienreise nach Venedig, wo sie dem Leben und Wirken des grossen Violinisten und Komponisten Vivaldi nachspüren wollen - weil sein Geist weht noch durch die Kanäle von Venedig. Dabei reibt sich die Welt der Jungen an der Kulturgeschichte des 17. und 18. Jahrhunderts: wo und wie treffen sich Handy, Rap und Gucci mit dem Spirit of Vivaldi?

Durch biografische Details des Musikers entdecken wir die Facetten von Vivaldi, die Figuren, die ihn umgaben, die Entstehung seiner Kunst, den verhinderten "prete rosso", den verrückten Künstler, der sich nur in der Kutsche oder Gondel fortbewegte, den Musiklehrer und Dirigenten seines ihm anvertrauten Orchesters aus einem halben Hundert Waisenmädchen. All diese Fakten spiegeln sich arg verzerrt im Verständnis der jungen Studenten.

Übrigens erlebt Vivaldi momentan ein Revival mit unglaublich tollen Aufnahmen.



Stil

Es ist eine Produktion, die es dem Schauspieler erlaubt seine komödiantische Seite auszuspielen - er schlüpft in über 30 Rollen. Die Sprache der Jungen offenbart ihre Sicht auf die Gegenwart und ihre Wahrnehmung vergangener Kultur. Das Italienisch von Vivaldi und der Priora della Pietà versprüht den Charme der venezianischen Italiänità. Rein mimische Szenen oder gemimte Details lassen charakteristische Situationen Venedigs auferstehen. Eine gepflegte Lichtregie soll diese Magie auf der sonst leeren Bühne noch unterstützen.

Die Inszenierung kommt fast ohne Requisiten aus: rote Perücke für Vivaldi, Anzug, Violine. Neben dem reichen Soundtrack habe ich die Möglichkeit live die Geige zu spielen - in der Rolle des "Vivaldi"! - was der Authentizität einen zusätzlich emotionalen Wert beisteuern dürfte.

Es ist vorgesehen auch eine Version vorzubereiten mit Live-Musik (Streich-Quartett + Cembalo) anstelle des Soundtrack.

Dauer: ca 1 h 30

Biografische Angaben

Thomas Usteri

1952	geboren in Zürich
1971	Matura B
1972 - 1976	Konservatorium Zürich für Viola (O.Corti)
1976	Orchesterdiplom, anschliessend weitere Studien in Detmold-D, Sie- na-I und Cornwall-GB (B.Giuranna)
ab 1974	regelmässiger Zuzüger im Tonhalle-Orchester und Zürcher Kammeror- chester mit Tourneen auf der ganzen Welt Mitglied des Festspielorchesters Luzern bis zu seiner Auflösung

1980 - 1983	Scuola Teatro Dimitri
seither	spartenübergreifende Produktionen wie z.B. "La Traversée du dessert" von Ctibor Turba und Pierre Biland in Reims und Paris



1988 - 2006	Stellvertretender Solo-Bratschist im Musikkollegium Winterthur
-------------	---



seit 1989



wichtige Zusammenarbeit mit dem Tessiner Lorenzo Manetti
im Musik-Komiker-Duo **thomas & lorenzo** (www.thomaslorenzo.ch)
mit Auftritten in 4 verschiedenen Programmen (*Konzert ohne Ski*,
Achtung Kammermusik!, *Die Überflüssigen*, *Smoking Chopin*) in The-
atern, Konzertsälen, Galas im In- und Ausland in 4 Sprachen in über
1500 Auftritten.

Das aktuelle Programm "Smoking Chopin" wurde vom FUKA-Fonds
unterstützt. Wir haben es seither schon über 300 mal in ganz Europa
mit Erfolg aufgeführt und treten weiterhin damit auf.

Zu diesem Programm hat Philippe Cohen die Nummer "Les insatis-
faits" beigesteuert.

weitere Projekte

- 1994 Schlussregie in "*l'homme orchestre*" mit Clown Dimitri und dem Musikkollegium Winterthur an den IMF Luzern
(<http://www.youtube.com/watch?v=Cycx2QqBmsw>)
- verschiedene Regien für Showprogramme der Brassband Bürgermusik Luzern u.a.
2001 Konzert-Gala "*history/mystery of brass*" der Brassband Bürgermusik Luzern im KKL Luzern mit Stephan Klapproth - Moderation.
- Kammermusikalische Kinderkonzerte (Meggen, Winterthur): *die Zauberflöte, Babar, Histoire du soldat, Bremer Stadtmusikanten, Peter und der Wolf* u.a.
- 2004 und 2008 "*Bratschenturbulenzen*", ein szenisches Konzert mit den Bratschen-Kollegen des Musikkollegs Winterthur
- 2009 Komödiantische Einführung in Buster Keatons "*Der Kameramann*" mit Live-Musik in der Tonhalle Zürich (Uraufführung der Film-Musik von Fabian Künzli und Rodolphe Schacher unter der Leitung von Ludwig Wicki)
- seit 2008 "*meet the orchestra*" - Jugendprojekt des Musikkollegs Winterthur: Moderation der Begegnungen zwischen Schulklassen und Orchester (Beteiligte Solisten und Dirigenten: Fazil Say, Duncan McTier, Ruman Gamba, Douglas Boyd, Alexander Rahbari)

Philippe Cohen

Autor und Regisseur von "La vie de Vivaldi"

vit à Genève depuis 1980, père de deux enfants...

- Auteur, metteur en scène et comédien, il écrit et réalise ses comédies et ses spectacles en solo:
 - en 2007 Le Médecin malgré lui ou Le toubib à l'insu de son plein gré
 - en 2008 Le Bourge Gentilmec d'après Molière
 - en 2009 1 Songe d'une nuit d'été d'après Shakespeare
- Philippe Cohen dirige la compagnie Confiture, qui étale la culture depuis 1996, soutenue par la Ville de Genève
- Pendant des années membre de l'équipe de l'émission satirique "Le Fond de la corbeille" du TSR
- Spécialiste de l'improvisation, il crée de nombreux concepts d'impro en français et depuis peu en anglais...
- Philippe Cohen enseigne le mime, l'improvisation et dirige des séminaires de communication dans le cadre de l'entreprise ou de l'école.
- 2008 création de "La vie de Vivaldi" avec plus de 80 représentations



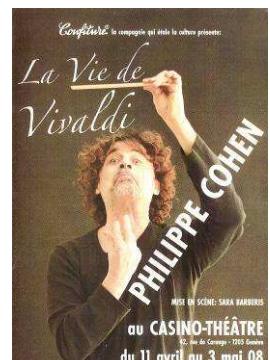
En préparation:

La R'vue 2010

le pestak municipal, cantonal, et international, avec beaucoup de folie, d'humour et de chants, avec tout plein d'artistes et de personnages.... co-écrit avec G. Boesch
CASINO-THÉÂTRE, Genève 42, rue de Carouge

Phèdre dé-Racinée

écriture en cours; après " La nuit des plaideurs" un Racine écrit sur mesure pour une troupe d'avocats, Phèdre dé-Racinée va nous plonger dans les affres des personnages héroïques de la littérature



Philippe Cohen

Internet: www.philippecohen.ch
e-mail: info@philippecohen.ch

adresse postale:

rue Micheli-Ducrest 4
1205 Genève
tél: 004179 445 90 51